Kleine Holznachricht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 38

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-487736

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

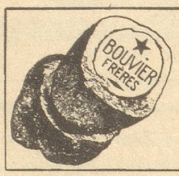
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

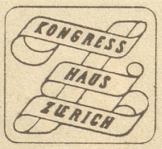
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weibel
DER KRAGEN FÜR JEDERMANN
Kein Waschen, kein Glätten mehr
FR. 4.80 DAS DUTZEND
1 STÜCK 45 RP.
WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20



Vin Mousseux et Champagne
La plus ancienne Marque suisse



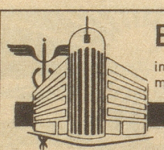
Kongreßhaus Zürich
Kongreß-Restaurant
Unsere kombinierten Menus und Spezialplatten. Spitzenweine offen und in Flaschen. Telefon 27 56 30

FRIGORREX
Verhilft zu besserer Kühlung
FRIGORREX AG. LUZERN

Dem Zwetschgenwasser* zugeneigt
Beim Café-Jaß der Mann sich zeigt.
Nord West
* edles Zwetschgenwasser vom Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz Basel

Yardley's
PERFECT ENGLISH
LAVENDER
In allen guten Fachgeschäften

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER


Essen Sie mit Andacht
in der altfranzösischen Weinstube mit der kulinarischen Atmosphäre!
BÖRSE-RESTAURANTS
ZÜRICH
Tel. (051) 27 23 33 im Zentrum der Stadt beim Paradeplatz
Grosser P-Platz Inh. Hans König jun.

Singerhaus
Restaurant Locanda
Tea-Room Dancing-Bar
Pour bien manger et s'amuser

Von der Politik

Unter besonderer Berücksichtigung der Reinlichkeit derselben

Politiker sind Menschen, die, Geschichten machend, Geschichte machen.

Politiker sterben nur darum, damit ihre unsterblichen Ueberreste ins «Lesebuch für Mittelschulen» eingehen können.

Es gibt Politiker, die sprechen für irgendein Programm.

Die meisten Politiker sprechen für sich.

+

Es gibt eine ganze Menge von Politiker: sie sind so zahlreich wie der Sand am Meer, und darin verlaufen sie denn auch sehr oft.

Es gibt eine russische Politik, eine arabische Politik, eine nordamerikanische Politik, eine Mittelmeer-Politik, eine schweizerische Politik, eine neutrale Politik und so fort.

Alle sind sie reinlich voneinander getrennt.

Und das ist vielleicht das Reinlichste an der Politik.

+

Viel reinlicher als die Politik, die im Auftrag irgendeines Staates im Trüben zu fischen hat, wobei die Presse immer wieder den Teich mit Enten verunreinigt, viel reinlicher als die Politik, sage ich, sind die Politiker selbst, denn sie waschen sich mehrmals am Tage ihre Hände in Unschuld.

Man fragt aber gar nie darnach, ob das der Unschuld recht ist.

+

Es gibt sehr viele Politiker, die zur Druckerschwärze greifen, um sich reinzuwaschen.

Aber sind sie dann wirklich reiner als zuvor?

Rein gar nicht.

+

Politiker sind seltsame Menschen.

Jede Hausfrau, auch die ärmste, nennt ein Wäscheseil ihr eigen.

Die Politiker hingegen pflegen ihre schmutzige Wäsche an die große Glocke zu hängen.

Damit auch der kurzsichtigste Bürger hört, was die Stunde geschlagen hat.

Eine Hand wäscht die andere.

Aber zuvor muß tüchtig eingeseift werden.

+

Die russischen Politiker halten in ihren eigenen Angelegenheiten reinen Mund.

Denn die Zahnbürste ist ihnen ein gar nützliches und liebes Utensil.

Weil sie immer fleißig die Zähne putzen, können sie es sich leisten, diese ihren westlichen Verbündeten zu zeigen, mit denen sie sich nun endgültig entbrüdert haben.

+

Begeisterte Anhänger de Gaulles behaupten, daß sich sein Programm gewaschen habe.

Darum geht es auch ein.

+

Die Politiker aller Parteien haben eine seltsame Art, miteinander zu verkehren: sie geraten sich in die Haare.

Aber es spricht unbedingt für ihren Sinn für Reinlichkeit, daß sie das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden wissen und sich gegenseitig die Köpfe waschen.

Und jeder sagt dann vom anderen mit Recht: «Ein sauberer Bursche bist du!»

+

Man kann sagen, was man will, aber Deutschland ist das reinlichste Land der Welt.

Denn nirgends wie hier wird so fleißig gesäubert.

Wenn das so weitergeht, werden mit der Zeit alle Menschen sauber und nur noch die Zukunft wird schwarz sein.

+

So reinlich die Politiker sind: vor kalten Duschen haben sie eine entschiedene Abneigung.

Die kalten Duschen überlassen sie gerne den Untertanen.

Wie wenn es diesen nicht ohnehin schon kalt über den Rücken liefe!

Eustachius

Kleine Hofnachricht

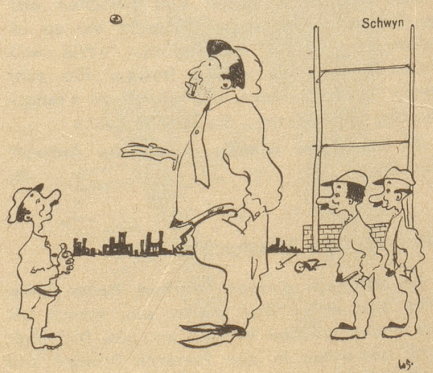
Eine Londoner Dame (Auslandschweizerin) erzählte uns letzthin folgendes Geschichtchen, welches sie selber zufällig von zwei Knaben abgehört hat in London:

Der kleine Richard sagt zu seinem Freunde Harry: «Du, Harry, hast Du gehört, daß Prinzessin Elisabeth ein Kleines bekommt diesen Herbst?»

Harry: «Ja, ich hab's gehört. Weiß es Elisabeth wohl schon?»

Richard: «Ja klar! Kannst denken, die liest doch sicher auch die Zeitung!»

(wüwa!) H.



Zahl: Streik. Kopf: sowieso Streik!